

A1

Antrag

Initiator*innen: KV Mönchengladbach Ulla Brombeis (dort beschlossen am: 26.02.2025)

Titel: Beschluss über das Wahlverfahren

Antragstext

1 **Jede/r Wahlberechtigte hat eine Stimme.**

2 § 7 Wahlen Geschäftsordnung (GO)

3 Ein/e Kandidat*in ist gewählt, wenn sie/er über 50 % der abgegebenen Stimmen auf
4 sich vereinigen kann. Ist dieses Quorum bei Feststellung des Wahlergebnisses
5 nicht erreicht, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt, in dem die/der
6 Kandidat*in gewählt ist, die/der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Antrag

Initiator*innen: OV Nord (dort beschlossen am: 14.03.2025)

Titel: **Satzungsänderung § 7 Kreisvorstand
(KrVo)Beschlussentwurf:**

Antragstext

1 Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Änderung der Satzung§ 7
2 Kreisvorstand (KrVo)

3 Der Satz „Zusätzlich ist ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied des
4 geschäftsführenden Vorstandes des Ortsverbandes Nord zu besetzen. Diese Person
5 wird ausschließlich durch den Ortsverband Nord gewählt.“ wird in § 7
6 Kreisvorstand (KrVo) der Satzung eingefügt.

7 Neu: (1) Der Kreisvorstand besteht aus zwei Sprecher*innen und der/dem
8 Kassierer/in und vier Beisitzer*innen. Zusätzlich ist ein Platz im Vorstand mit
9 einem Mitglied der Grünen Jugend Mönchengladbach zu besetzen. Diese Person wird
10 ausschließlich durch die Grüne Jugend gewählt. Zusätzlich wird ein Platz im
11 Vorstand mit einem Mitglied der Grünen Alten Mönchengladbach besetzt. Dieser
12 Platz wird durch die Mitgliederversammlung gewählt, auf Vorschlag der Grünen
13 Alten. Zusätzlich ist ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied des
14 geschäftsführenden Vorstandes des Ortsverbandes Nord zu besetzen. Diese Person
15 wird ausschließlich durch den Ortsverband Nord gewählt. Sprecher*innen und
16 Kassierer*in vertreten den Kreisverband im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB.
17 (Geschäftsführender Kreisvorstand).

Begründung

Begründung:

Der Vorstand des Ortsverbandes Nord hat in seiner Sitzung vom 11.2.2025 beschlossen diesen Satzungsänderungsantrag der Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu unterbreiten. Damit soll gewährleistet werden, dass der einzige und mitgliederstärkste Ortsverband eine Stimme im Kreisvorstand erhält. Hierdurch sollen die Kommunikation zwischen Kreis- und Ortsverband verbessert und die Interessen des Ortsverbandes auch im Kreisverband angemessen vertreten werden.

Mit grünen Grüßen

Für den OV Vorstand

Marion Manske Marco Lopes Diana Gröschel

Antrag

Initiator*innen: KV Mönchengladbach Ulla Brombeis (Bündnis 90/Die Grünen
KV Mönchengladbach)

Titel: Protokoll der Mitgliederversammlung am
Samstag, 15.3.2025 von 10-18 Uhr

Antragstext

1 **Protokoll der Mitgliederversammlung am Samstag, 15.3.2025 von 10-18 Uhr**

2 **in der Aula des Gymnasiums an der Gartenstraße, Gartenstraße 154, 41236**
3 **Mönchengladbach Zugang über den Schulhof (Seminarstraße)**

4 **Protokoll der Mitgliederversammlung am Samstag, 15.3.2025 von 10-18 Uhr**

5 **in der Aula des Gymnasiums an der Gartenstraße, Gartenstraße 154, 41236**
6 **Mönchengladbach Zugang über den Schulhof (Seminarstraße)**

7 **Beginn 10 Uhr Ende: 17.15 Uhr**

8 **51 Anwesende Mitglieder, davon 50 Stimmberechtigte**

9 **Zu TOP 1 Formalia**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

11 **Friedhlem Birth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.**

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung

Friedhlem Birth stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

3. Wahl der Versammlungsleitung und Wahl des/der Sitzungsprotokollanten/in

Friedhlem Birth wird zum Versammlungsleiter, Lena Zingsheim-Zobel, Niklas Langmaack, Diana Gröschel als Präsidium und Ursula Brombeis zur Sitzungsprotokollantin gewählt.

4. Verabschiedung der Protokolle der Mitgliederversammlung vom 29.8. und 28.11.2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.8.2025 wurde bereits am 28.11.2024 verabschiedet. Das Protokoll vom 28.11.2024 wird heute verabschiedet.

5. Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Satzungsänderungsantrag von Uli Laubach Antrag Änderung Geschäftsordnung §5 Anträge unter TOP4 ergänzt. Die Tagesordnung wird mit den Änderungen so verabschiedet:

TOP 2 Satzungsänderungsanträge

Änderung der Beitrags- und Kassenordnung Änderung der Abtretungsregelung.

Änderung Geschäftsordnung §5 Anträge

TOP 3 Personalwahlen

Wahl der Kandidat*innen für den Stadtrat für die Kommunalwahl 2025

1. Wahlformalitäten
2. Wahl eines Wahlvorstandes und der Stimmzähler/innen
3. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin nach dem Kommunalwahlgesetz zur Unterzeichnung der Niederschrift
4. Wahl zweier Personen zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung
5. Benennung zweier Vertrauensleute zur Einreichung des Wahlvorschlages
6. Beschluss über das Wahlverfahren
7. Wahl der Bewerber*innen für die Reserveliste für den Rat der Stadt

8. Wahl der Bewerber*innen für die Wahlkreise (Direktwahlbezirke)

TOP 4 Satzungsänderungsantrag

Anerkennung der Grünen Jugend als Teilorganisation des Kreisverbandes.

Änderung Geschäftsordnung §5 Anträge

TOP 5 Diskussion Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2025

TOP 6 Berichte des Vorstandes, der Fraktion, der Abgeordneten und der Delegierten

TOP 7 Verschiedenes/Termine

Zu TOP 2 Satzungsänderungsanträge

Änderung der Beitrags- und Kassenordnung Änderung der Abtretungsregelung.

Änderung der **Beitrags- und Kassenordnung**

Die Mitgliederversammlung beschließt, die **Beitrags- und KassenordnungI. Beitragsordnung (B0)§ 2 Sonderbeiträge** neu zu fassen

Beitrags- und Kassenordnung

I. Beitragsordnung (B0)

§ 2 Sonderbeiträge

(1) Abtretungsregelung

Mitglieder der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Mönchengladbach, deren Vertreter*innen in den Ratsausschüssen, Mitglieder in Aufsichtsräten und Beiräten der verschiedenen Gesellschaften, als auch die für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV MG gewählten Mitglieder in Bezirksvertretungen führen mindestens 50% ihrer Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder an Bündnis 90/Die Grünen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV MG ab und legen diese dem Kreisvorstand jährlich offen.

65 +Zeilenumbruch

66 Empfohlen wird, diesen Betrag auf freiwilliger Basis und je nach finanziellen
67 Möglichkeiten auf Spendenbasis großzügig zu erhöhen.

68 (2) Ausnahmen

69 Funktionsträger*innen sollten eine Reduzierung der individuellen Mandatsabgaben
70 aus sozialen Gründen oder zur Vermeidung besonderer finanzieller Nachteile
71 schriftlich beantragen.

72 Über den Antrag entscheidet der Kreisvorstand auf Basis der anonymisierten
73 Vorlage durch den/die Kreiskassierer*in.

74 Sachkundige Bürger*innen und stellvertretende sachkundige Bürger*innen in den
75 Ausschüssen, die vom Rat der Stadt Mönchengladbach eingerichtet worden sind,
76 sind von den Abtretungsregelungen des Kreisverbandes Bündnis 90/Die Grünen
77 Mönchengladbach befreit.

78 (3) Zahlungsweise

79 Mitglieder der Ratsfraktion sowie der Bezirksvertretungen verpflichten sich
80 mittels Einverständniserklärung zum monatlichen Einzug durch die Stadt.

81 Weitere Abtretungen aus Aussichts- und Beiräten sind quartalsweise zu zahlen.

82 **Begründung:**

83 Die AG Mandatsträgerbeiträge, die nach der letzten Mitgliederversammlung
84 gegründet wurde, hat sich auf diese Änderungsvorschläge geeinigt. Der Vorstand
85 hat auf seiner Sitzung am 20.2.2025 beschlossen, diesen Satzungsänderungsantrag
86 der Mitgliederversammlung vorzulegen.

87 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

88 Jede Kandidat*in kann vor der Wahl bei Britta Rohr die Selbstverpflichtung für
89 Mandatsträger unterschreiben.

90 **Zu TOP 3 Personalwahlen**

91 **1. Wahlformalitäten**

92 **2. Wahl eines Wahlvorstandes und der Stimmzähler/innen**

93 Als Wahlvorstand wird Friedhelm Birth und Elke Jüngling, Niklas Langmaack und
94 Diana Gröschel und Luiz Skraback als Stimmzähler*innen einstimmig gewählt.

95 **3. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin nach dem**
96 **Kommunalwahlgesetz zur Unterzeichnung der Niederschrift**

97 Ursula Brombeis wird zur Schriftführerin nach dem Kommunalwahlgesetz zur
98 Unterzeichnung der Niederschrift gewählt.

99 **4. Wahl zweier Personen zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung**

100 Franz Baumann und Lina Martin werden zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung
101 gewählt.

102 **5. Benennung zweier Vertrauensleute zur Einreichung des**
103 **Wahlvorschlages**

104 Ursula Brombeis und Britta Rohr (als Stellvertreterin) werden als
105 Vertrauensleute zur Einreichung des Wahlvorschlages gewählt.

106 **6. Beschluss über das Wahlverfahren**

107 Wahlberechtigt für die Wahl in einem Wahlgebiet ist, wer am Wahltag Deutscher im
108 Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit
109 eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt, das sechzehnte Lebensjahr
110 vollendet hat und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl in dem Wahlgebiet
111 seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich sonst
112 gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat.

113 **Jede/r Wahlberechtigte hat eine Stimme.**

114 § 7 Wahlen Geschäftsordnung (GO) regelt: Ein/e Kandidat*in ist gewählt, wenn
115 sie/er über 50 % der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen kann. Ist dieses
116 Quorum bei Feststellung des Wahlergebnisses nicht erreicht, so wird ein zweiter
117 Wahlgang durchgeführt, in dem die/der Kandidat*in gewählt ist, die/der die
118 meisten Stimmen auf sich vereinigt.

119 Nach dem Frauenstatut der Partei sind die ungeraden Plätze Frauenplätze, die
120 geraden sind offene Plätze. Listenplätze: Alle Plätze werden einzeln gewählt.
121 (Mehrere Plätze können auf einem Wahlzettel gewählt werden).

122 **Vorstellung und Befragung der Kandidat*innen**

123 Die Kandidat*innen haben 3 Minuten Zeit sich vorzustellen. Nachfragen sind
124 zugelassen und sollen max. 2 Minuten dauern.

125 **Ab Platz 16 werden die Plätze auf einem Wahlzettel einzeln gewählt. Erhält eine**
126 **Person das Quorum nicht, wird die Wahl im Einzelwahlverfahren (mit einzelnen**
127 **Stimmzetteln) erneut durchgeführt.**

128 **Wir wählen für die Reserveliste und die Wahlkreise (Direktwahlbezirke)**
129 **Ersatzkandidat*innen.**

130 **Hierzu stellt Ulla Schmitz den Antrag, dass wir keine Ersatzkandidat*innen**
131 **wählen.**

132 **Ja, 12 Enthaltungen 35 Nein. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.**

133 **Das Wahlverfahren wird einstimmig angenommen**

134 **7. Wahl der Bewerber*innen für die Reserveliste für den Rat der Stadt**

135 Es kandidiert Melissa Kunkel-Laws, sie stellt sich vor.

136 48 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 25

137 Platz

138 Bewerber*in

139 Ja

140 Nein

141 Enthaltung

142 1

143 Melissa Kunkel-Laws

144 46

145 1

146 1

147 Damit ist Melissa Kunkel-Laws gewählt und sie nimmt die Wahl an.

148 Es kandidiert Dr. Boris Wolkowski, er stellt sich vor.

149 49 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 25

150 Platz

151 Bewerber*in

152 Ja

153 Nein

154 Enthaltung

155 2

156 Dr. Boris Wolkowski

157 48

158 1

159 Damit ist Dr. Boris Wolkowski gewählt und er nimmt die Wahl an.

160 Es kandidiert Laura Steeger, sie stellt sich vor.

161 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

162 Platz

163 Bewerber*in

164 Ja

165 Nein

166 Enthaltung

167 3

168 Laura Steeger

169 46

170 3

171 1

172 Damit ist Laura Steeger gewählt und sie nimmt die Wahl an.

173 Es kandidiert Marcel Klotz, er stellt sich vor.

174 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

175 Platz

176 Bewerber*in

177 Ja

178 Nein

179 Enthaltung

180 4

181 Marcel Klotz

182 45

183 5

184 Damit ist Marcel Klotz gewählt und er nimmt die Wahl an.

185 Es kandidiert Marion Manske, sie stellt sich vor.

186 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

187 Platz

188 Bewerber*in

189 Ja

190 Nein

191 Enthaltung

192 5

193 Marion Manske

194 35

195 10

196 5

197 Damit ist Marion Manske gewählt und sie nimmt die Wahl an.

198 Es kandidiert Bernd Meisterling-Riecks.

199 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

200 Platz

201 Bewerber*in

202 Ja

203 Nein

204 Enthaltung

205 6

206 Bernd Meisterling-Riecks

207 46

208 3

209 1

210 Damit ist Bernd Meisterling-Riecks gewählt.

211 Es kandidiert Hermann Josef Stefes als Ersatzkandidat für Bernd Meisterling-
212 Riecks, er stellt sich vor.

213 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

214 Platz

215 Bewerber*in

216 Ja

217 Nein

218 Enthaltung

219 6E

220 Hermann Josef Stefes

221 50

222 0

223 0

224 Damit ist Hermann Josef Stefes gewählt und er nimmt die Wahl an.

225 Es kandidiert Beate Wyen, sie stellt sich vor.

226 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

227 Platz

228 Bewerber*in

229 Ja

230 Nein

231 Enthaltung

232 7

233 Beate Wyen

234 33

235 17

236 0

237 Damit ist Beate Wyen gewählt und sie nimmt die Wahl an.

238 Es kandidieren Andreas Wigan und Andreas Wurff sich vor.

239 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

240 Enthaltungen

241 Nein

242 Platz

243 Bewerber*in

244 Ja

245 8

246 Andreas Wigan

247 38

248 8

249 Andreas Wurff

250 12

251 Damit ist Andres Wigan gewählt und er nimmt die Wahl an.

252 Es kandidiert Anita Hoffmann, sie stellt sich vor.

253 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

254 Platz

255 Bewerber*in

256 Ja

257 Nein

258 Enthaltung

259 9

260 Anita Hoffmann

261 43

262 4

263 3

264 Damit ist Anita Hoffmann gewählt und sie nimmt die Wahl an.

265 Angela Gunkel kandidiert als Ersatzkandidatin für Anita Hoffmann. Sie stellt
266 sich vor.

267 50 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 26

268 Platz

269 Bewerber*in

270 Ja

271 Nein

272 Enthaltung

273 9 Ersatz

274 Angela Gunkel

275 44

276 3

277 3

278 Damit ist Angela Gunkel als Ersatzkandidatin für Anita Hoffmann auf Platz 9
279 gewählt und sie nimmt die Wahl an.

280 Es kandidiert Peter Brollik.

281 49 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 25

282 Platz

283 Bewerber*in

284 Ja

285 Nein

286 Enthaltung

287 10

288 Peter Brollik

289 40

290 3

291 6

292 Damit ist Peter Brollik gewählt.

293 Es kandidiert Anna Bögner und stellt sich vor.

294 48 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 25

295 Platz

296 Bewerber*in

297 Ja

298 Nein

299 Enthaltung

300 11

301 Anna Bögner

302 33

303 12

304 3

305 Damit ist gewählt und er nimmt die Wahl an.

306 Es kandidiert Wolfram Schubert, er stellt sich vor.

307 47 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 24

308 Platz

309 Bewerber*in

310 Ja

311 Nein

312 Enthaltung

313 12

314 Wolfram Schubert

315 42

316 2

317 3

318 Damit ist Wolfram Schubert gewählt und er nimmt die Wahl an.

319 Es kandidiert Monika Halverscheid, sie stellt sich vor.

320 47 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 24

321 Platz

322 Bewerber*in

323 Ja

324 Nein

325 Enthaltung

326 13

327 Monika Halverscheid

328 39

329 3

330 5

331 Damit ist gewählt und sie nimmt die Wahl an.

332 Es kandidiert Kim-Hendrik Rippen, sie stellt sich vor.

333 47 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 24

334 Platz

335 Bewerber*in

336 Ja

337 Nein

338 Enthaltung

339 14

340 Kim-Hendrik Rippen

341 39

342 4

343 4

344 Damit ist gewählt und sie nimmt die Wahl an.

345 Es kandidiert Ursula Schmitz, sie stellt sich vor.

346 46 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 24

347 Platz

348 Bewerber*in

349 Ja

350 Nein

351 Enthaltung

352 15

353 Ursula Schmitz

354 36

355 6

356 4

357 Damit ist gewählt und sie nimmt die Wahl an.

358 **Ab Platz 16 werden die Plätze auf einem Wahlzettel einzeln gewählt. Erhält eine**
359 **Person das Quorum nicht, wird die Wahl im Einzelwahlverfahren (mit einzelnen**
360 **Stimmzetteln) erneut durchgeführt.**

361 **Laura Schmitz und Ulla Schmitz werden als Stimmzähler gewählt**

362 44 abgegebene Stimmen, davon ungültig. Das Quorum liegt bei 23

363 Platz

364 Kandidat*innen

365 Ja

366 Nein

367 Enthaltung

368 16

369 Rüdiger Selbmann

370 42

371 1

372 0

373 17

374 Ilka Bresges

375 41

376 2

377 1

378 18

379 Ulrich Laubach

380 39

381 4

382 1

383 19

384 Sarah Schmitt

385 44

386 0

387 0

388 20

389 Tobias Reckeweg

390 41

391 2

392 1

393	21
394	Josy Wichards
395	41
396	3
397	0
398	22
399	Simon Weuthen
400	43
401	0
402	1
403	23
404	Fehmie Bajramaj
405	43
406	0
407	1
408	24
409	Thomas Schmieder
410	42
411	1

412	1
413	25
414	Jasmin Saleh
415	42
416	0
417	2
418	26
419	Michael Reichmann
420	41
421	3
422	0
423	27
424	Lina Martin
425	41
426	1
427	2
428	28
429	Jürgen Mülders
430	42

431	2
432	0
433	29
434	Diana Gröschel
435	44
436	0
437	0
438	30
439	Jonas Gesthuysen
440	44
441	0
442	0
443	31
444	Kirsten Kern
445	42
446	0
447	2
448	32
449	Ralf Kittlitz

450	42
451	0
452	2
453	33
454	Elke Jüngling
455	43
456	0
457	1
458	34
459	Reinhold Giesen
460	44
461	0
462	0
463	Abstimmung über die gesamte Liste
464	44 abgegebene gültige Stimmen.
465	Platz
466	Kandidat*innen
467	1
468	Melissa Kunkel-Laws

469	2
470	Boris Wolkowski
471	3
472	Laura Steeger
473	4
474	Marcel Klotz
475	5
476	Marion Manske
477	6
478	Bernd Meisterling-Riecks
479	6E
480	Herman-Josef Stefes
481	Ersatzkandidat für Bernd Meisterling-Riecks
482	7
483	Beate Wyen
484	8
485	Andreas Wigan
486	9
487	Anita Hoffmann

488	9E
489	Angela Gunkel
490	Ersatzkandidatin für Anita Hoffmann
491	10
492	Peter Brollik
493	11
494	Anna Bögner
495	12
496	Wolfram Schubert
497	13
498	Monika Halverscheid
499	14
500	Kim-Hendrik Rippen
501	15
502	Ursula Schmitz
503	16
504	Rüdiger Selbmann
505	17
506	Ilka Bresges

507	18
508	Ulrich Laubach
509	19
510	Sarah Schmitt
511	20
512	Tobias Reckeweg
513	21
514	Josy Wichards
515	22
516	Simon Weuthen
517	23
518	Fehmie Bajramaj
519	24
520	Thomas Schmieder
521	25
522	Jasmin Saleh
523	26
524	Michael Reichmann
525	27

526 Lina Martin

527 28

528 Jürgen Mülders

529 29

530 Diana Gröschel

531 30

532 Jonas Gesthuysen

533 31

534 Kirsten Kern

535 32

536 Ralf Kittlitz

537 33

538 Elke Jüngling

539 34

540 Reinhold Giesen

541 **44 abgegebene gültige Stimmen.**

542 **Die Ratsliste wird einstimmig so beschlossen.**

543 **8. Wahl der Bewerber*innen für die Wahlkreise (Direktwahlbezirke)**

544 Wir wählen alle Plätze auf einem Wahlzettel einzeln.

545 Es stellen sich vor und kandidieren:

546 43 abgegebene gültige Stimmen. Das Quorum liegt bei 22.

547 Wahlbezirk

548 Kandidat*innen

549 Ja

550 Nein

551 Enthaltung

552 1

553 Beate Wyen

554 42

555 1

556 0

557 2

558 Michael Reichmann

559 42

560 1

561 0

562 3

563 Andreas Wigan

564	43
565	4
566	Dietmar Schmidt
567	43
568	5
569	Dr. Boris Wolkowski
570	43
571	6
572	Marion Manske
573	43
574	7
575	Monika Halverscheid
576	42
577	1
578	8
579	Tobias Reckeweg
580	43
581	9
582	Thomas Diehl

583	42
584	1
585	10
586	Laura Steeger
587	43
588	11
589	Andreas Wurff
590	41
591	2
592	11E
593	Jörg Sarnes (Ersatzkandidat für Andreas Wurff)
594	42
595	1
596	12
597	Josy Wichards
598	43
599	13
600	Anna Christina Potrafke
601	43

602	14
603	Rüdiger Selbmann
604	42
605	1
606	15
607	Karsten Daskalakis
608	42
609	1
610	16
611	Bernd Meisterling-Riecks
612	43
613	17
614	Eva Kenkenberg
615	43
616	18
617	Markus Lamberti
618	43
619	19
620	Jonas Gesthuysen

621	43
622	20
623	Susanne Vehling-Feinendegen
624	43
625	21
626	Ursula Schmitz
627	43
628	22
629	Marcel Klotz
630	42
631	1
632	23
633	Anita Hoffmann
634	42
635	1
636	24
637	Thomas Schmieder
638	43
639	25

640 Melissa Lara Kunkel-Laws

641 43

642 26

643 Jasmin Saleh

644 **43**

645 27

646 Angela Gunkel

647 43

648 28

649 Marco Feinendegen

650 42

651 1

652 29

653 Ilka Bresges

654 43

655 30

656 Wolfram Schubert

657 43

658 31

659 Imke Schubert

660 43

661 32

662 Ulrich Laubach

663 42

664 1

665 33

666 Reinhold Giesen

667 42

668 1

669 Friedhelm Birth stellt fest, dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die
670 Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.

671 Er fragt, ob die Mitgliedschaft und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der
672 Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird? Dies ist nicht
673 der Fall. Daraufhin stellt er fest, dass die Mitgliedschaft und das Wahlrecht
674 eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, nicht
675 angezweifelt wird.

676 Er stellt fest, dass nach der Satzung der Partei als Bewerber gewählt ist, wer
677 über 50% der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Ist das Quorum nicht
678 erreicht, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt, in dem die/der Kandidat*in
679 gewählt ist, die/der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

680 Er stellt fest, dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim gewählt wurde und dass
681 jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des
682 von ihm bevorzugten Bewerbers vermerken könnte.

683 Er stellt fest, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung
684 vorschlagsberechtigt war.

685 Er stellt fest, dass die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in
686 angemessener Zeit vorzustellen.

687 **Niklas Langmaack und Diana Gröschel übernehmen die Sitzungsleitung:**

688 **TOP 4 Satzungsänderungsantrag**

689 **Änderung Geschäftsordnung §5 Anträge**

690 **Uli Laubach stellt den Antrag vor.**

691 **Beratungsgegenstand:**

692 Satzungsänderungsantrag (Änderung Geschäftsordnung §5 Anträge)

693 **Beschlussentwurf:**

694 Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Änderung der Geschäftsordnung §5
695 Anträge Absatz 3:

696 (3) Jedes Mitglied kann Änderungsanträge zu Anträgen an die
697 Mitgliederversammlung stellen. Diese Änderungsanträge müssen mit einer Frist von
698 4 Kalendertagen vor Beginn der Mitgliederversammlung in Textform eingereicht
699 werden. Anträge zur Änderung oder Ergänzung können jederzeit gestellt werden.

700 **Begründung:**

701 Der 2. Satz in Absatz 3 der zur Zeit gültigen Geschäftsordnung Zitat“ *Diese*
702 *Änderungsanträge müssen mit einer Frist von 4 Kalendertagen vor Beginn der*
703 *Mitgliederversammlung in Textform eingereicht werden.*“ schränkt uns in der
704 politischen Willensbildung enorm ein und entspricht auch nicht der politischen
705 Praxis in Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüssen der Stadt Mönchengladbach.
706 Wir können auf der Mitgliederversammlung noch nicht einmal kleine redaktionelle
707 Änderungen vornehmen oder sogar Tippfehler verbessern. Auch in den Satzungen
708 umliegender Kreisverbände wie in Krefeld oder Düsseldorf existieren solche
709 Einschränkungen nicht. Siehe nachfolgende Links zu den Satzungen!

710 [https://www.gruene-krefeld.de/wp-content/uploads/2019/01/Neue-Satzung-KV-](https://www.gruene-krefeld.de/wp-content/uploads/2019/01/Neue-Satzung-KV-Krefeld.pdf)
711 [Krefeld.pdf](https://www.gruene-krefeld.de/wp-content/uploads/2019/01/Neue-Satzung-KV-Krefeld.pdf)

712 <https://www.gruene-duesseldorf.de/wp->

content/uploads/2018/03/gesch%C3%A4ftsordnung-b%C3%BCndnis90-diegr%C3%BCnen-kv-d%C3%BCsseldorf_180228.pdf

Laura Steeger spricht gegen den Antrag. Begründung: Änderungsanträge brauchen Zeit und Planbarkeit um sie zu prüfen.

Es erfolgt eine Diskussion.

Der Antrag wird bei 11 Ja, 20 Nein und 8 Enthaltungen abgelehnt.

Anerkennung der Grünen Jugend als Teilorganisation des Kreisverbandes.

Der Vorstand der Grünen Jugend Mönchengladbach reicht folgenden Satzungsänderungsantrag ein:

Auf Grund der KV Reform der Grünen Jugend ist es notwendig, dass wir in der Satzung unseres Grünen Kreisverbandes als Teilorganisation anerkannt sind. Daher schlagen wir folgende Satzungsänderung vor:

§5a GRÜNE JUGEND Mönchengladbach

(1) Die GRÜNE JUGEND Mönchengladbach ist die politische Jugendorganisation von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mönchengladbach. Sie ist als Vereinigung der Partei ein Zusammenschluss mit der Zielsetzung, sich in ihrem Wirkungskreis für die Grundwerte der Partei einzusetzen sowie die besonderen Interessen der GRÜNEN JUGEND in den Organen der Partei zu vertreten, um an der politischen Willensbildung mitzuwirken.

(2) Die GRÜNE JUGEND Mönchengladbach organisiert ihre Arbeit autonom. Sie hat Programm-, Satzungs-, Finanz- und Personalautonomie. Satzung und Programm der GRÜNEN JUGEND Mönchengladbach dürfen dem Grundkonsens der Partei nicht widersprechen. Die GRÜNE JUGEND Mönchengladbach ist über ihre Finanzen rechenschaftspflichtig und muss den Rechenschaftsbericht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mönchengladbach mitteilen.

(3) Die GRÜNE JUGEND Mönchengladbach hat das Recht, Anträge an alle Organe der Kreispartei zu stellen.

Da der § 6 Mitgliederversammlung der Satzung nicht gestrichen werden soll, der Antrag aber nicht beinhaltet, dass die anderen Paragraphen sich dann verschieben, wird der in dem Antrag mit §6 beschriebene, redaktionell in §5a geändert.

743 Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag mit 29 Ja 3 Nein 5 Enthaltungen zu.
744 Damit ist der Satzungsänderungsantrag angenommen.

745 **TOP 5 Diskussion Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2025**

746 Niklas Langmaack bedankt sich bei den Verantwortlichen für die Erstellung des
747 Wahlprogramms, besonders bei Laura Steeger, Kirsten Kern und Karsten Daskalakis
748 für die redaktionellen Anpassungen.

749 **TOP 6 Berichte des Vorstandes, der Fraktion, der Abgeordneten und der**
750 **Delegierten**

751 Lena Zingsheim-Zobel berichtet aus dem Landtag.

752 Boris Wolkowski berichtet aus der Fraktion

753 Laura Steeger berichtet aus dem Landesvorstand.

754 **TOP 7 Verschiedenes/Termine**

755 Michael Reichmann unterstützt die Entscheidung der Bundestagsfraktion dem
756 Satzungsänderungsantrag im Bundestag zuzustimmen.

757 Ursula Brombeis

Antrag

Initiator*innen: Anita Hoffmann (Grüne Alte)

Titel: **Satzungsänderungsantrag die Vertretung der
Grünen Alten im Kreisvorstand von Bündnis 90/
Die Grünen Mönchengladbach**

Antragstext

Ursprüngliche Fassung

§ 7 Kreisvorstand (KrVo)

(1) Der Kreisvorstand besteht aus zwei Sprecher*innen und der/dem Kassierer/in und vier Beisitzer*innen. Zusätzlich ist ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied der Grünen Jugend Mönchengladbach zu besetzen. Diese Person wird ausschließlich durch die Grüne Jugend gewählt. Zusätzlich wird ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied der Grünen Alten Mönchengladbach besetzt. Dieser Platz wird durch die Mitgliederversammlung gewählt, auf Vorschlag der Grünen Alten. Sprecher*innen und Kassierer*in vertreten den Kreisverband im Sinne des § 26 Abs. 2 BGB. (Geschäftsführender Kreisvorstand)

Änderungsvorschlag

§ 7 Kreisvorstand (KrVo)

(1) Der Kreisvorstand besteht aus zwei Sprecher*innen und der/dem Kassierer/in und vier Beisitzer*innen. Zusätzlich ist ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied der Grünen Jugend Mönchengladbach zu besetzen. Diese Person wird ausschließlich durch die Grüne Jugend gewählt. Zusätzlich wird ein Platz im Vorstand mit einem Mitglied der Grünen Alten Mönchengladbach besetzt. Dafür werden eine ordentliche Vertretung und eine Stellvertretung gewählt. Das

19 Stimmrecht der Grünen Alten im Vorstand des Kreisverbands obliegt grundsätzlich
20 der ordentlichen Vertretung und wird auf dessen Erklärung auf die
21 Stellvertretung übertragen. Darüber ist der Gesamtvorstand zu informieren.
22 Dieser Platz wird durch die Mitgliederversammlung gewählt, auf Vorschlag der
23 Grünen Alten. Sprecher*innen und Kassierer*in vertreten den Kreisverband im
24 Sinne des § 26 Abs. 2 BGB. (Geschäftsführender Kreisvorstand)

Begründung

erfolgt mündlich.